

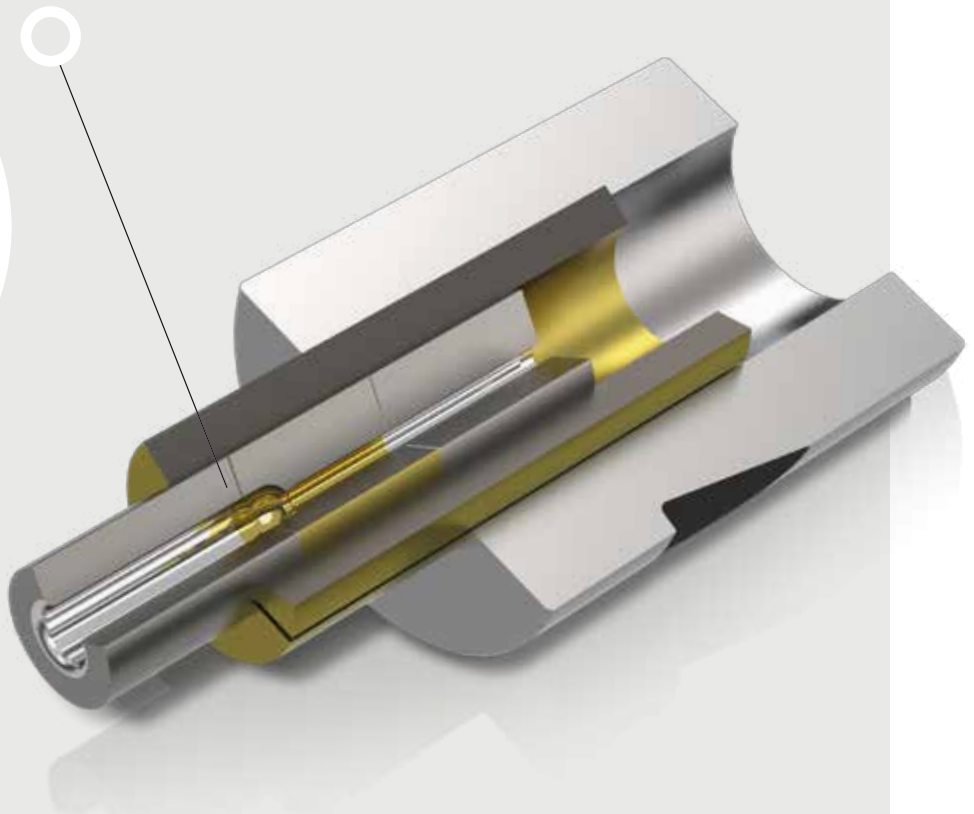
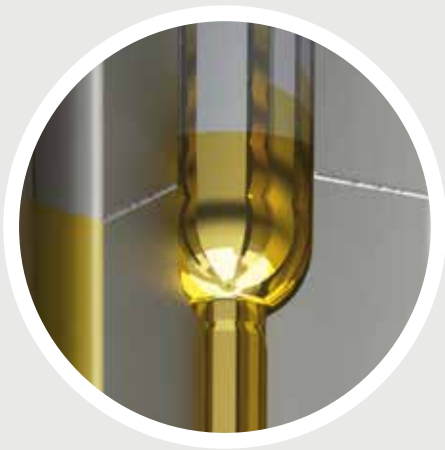
FLIEßPRESS- MATRIZEN



TEMSA hat seit 1987 eine **eigene Technologie entwickelt, welche die Lebensdauer der Matrizen verlängert**, ohne dabei jedoch das Produkt zu verteuern. Diese Technologie erlaubt den Wechsel der Kerne und das Beschichten des Fließpressbereichs mit Titan. Bei Fließpressmatrizen ist das Polieren ein ganz entscheidender Faktor: bei TEMSA werden deshalb alle Matrizen sowie vor als auch nach der Titanbeschichtung spiegelpoliert. Somit fließt das Material besser, verlängert die Lebensdauer des Werkzeugs und vermeidet ein "Festfressen" der Matrize.

Geschlossene Fließpressmatrizen werden eingesetzt, wenn man eine Reduktion von über 30% erreichen möchte

Je nach der Gestaltung des Fließpressbereiches kann man eine Reduktion von bis zu 85% des Querschnitts erreichen. Spezielle Formgebungen erleichtern das Austauschen der abgenutzten Kerne und erzielen somit eine beträchtliche Kosteneinsparung.



1 Geteilte Kerne gemäß der TEMSA-Technologie. Entlüftungen zur Druckreduzierung. Beschichtung des Arbeitsbereiches, was anders nicht möglich wäre. Einsatz unterschiedlicher Hartmetallqualitäten zur Leistungsverbesserung. Mit der Beschichtung verbessert man den Materialfluss und verhindert ein mögliches Anhaften des Materials.

2 Konischer Kern zum Ausbau und Austausch der Kerne unter Wiederverwendung der Fassung.

3 Doppelarmierung aus Schnellstahl, um den Radialdrücken besser standzuhalten. Außen konisch geformt und titanbeschichtet zur Demontage und Wiederverwendung zusammen mit dem Mantel.

4 Geschlitzte Hülse für einen einfacheren Austausch der Kerne und zur Erhöhung der Vorspannung.

5 Unterschiedliche Hartmetallqualitäten zur Erzielung optimaler Leistung, wie G30, G20, G10 und Feinkorn.

6 Titan: verschiedene Beschichtungen je nach zu verarbeitendem Material.

7 Polieren vor und nach der Beschichtung.

